

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 28. Februar 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin Gudrun Olschewski
Pfungstadt

Eine zweite Chance

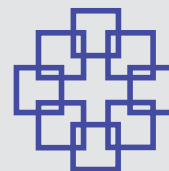
„Meinen Hauptschulabschluss, den habe ich gemacht. Der war aber so schlecht, dass sie mich bei Berufsfachschule abgelehnt haben“, der Sechzehnjährige rückt seine Baseballkappe zurecht. Und nach einer Pause fügt er hinzu: „Das war ein Tiefpunkt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte.“ Doch die Familie hat damals zu ihm gehalten.

„Ich weiß, dass ich einen großen Teil eigene Schuld habe an meinen miserablen Noten“, erzählt er weiter und „mit den Lehrern habe ich mich nicht gut verstanden. Sie aber auch nicht mit mir.“ Nachgefragt, wie er das meine, antwortet er: „Es ging immer nur um die Note. Die Lehrer haben sich nicht wirklich für mich interessiert.“

Aus seinen Fehlern hat er aber gelernt. „Ich habe eine zweite Chance bekommen und die will ich nutzen,“ sagt er und strahlt dabei. Auf einer besonderen Schule nimmt er jetzt an einem Programm teil, das ihm helfen soll, sich auf das Berufsleben vorzubereiten. Inzwischen hat er gelernt, wo Grenzen sind und arbeitet strukturiert.

Bevor er sich auf seinen Roller schwingt oder mit der Freundin bummeln geht, macht er seine Hausaufgaben. Und mit einem guten Schulabschluss kommt er seinem Berufswunsch wieder einen großen Schritt näher.

Seine zweite Chance genutzt hat auch Zachäus, von dem in der Bibel die Rede ist. Er ist Zollbeamter, treibt Steuern ein und das nicht zu knapp. Zudem wirtschaftet er auch ganz schön in die eigene Tasche. Er führt sozusagen ein gutes Leben, außer, dass er keine Freunde hat. Wegen seiner Skrupellosigkeit haben sich alle von ihm abgewendet. Eines Tages hört er, dass Jesus in die Stadt kommt. Dieser Mann, von dem alle reden, der eine ganz besondere Ausstrahlung haben soll. Den muss er sehen.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 28. Februar 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

Er ist spät dran, Jesus schon umringt von vielen Leute. Zachäus klettert auf einen Baum, um besser sehen zu können. Jesus kommt auf ihn zu, lädt sich selbst ein, will bei Zachäus Gast sein. Der ist erstaunt und überrascht zugleich, kann es kaum fassen, dass Jesus zu ihm kommen will. Gesagt getan. Diese Begegnung verändert sein Leben. Er ändert sein Verhalten und sein Geschäftsgebaren, gibt den Leuten zurück, was er ihnen zu viel abgenommen hat.

Er nutzt seine zweite Chance, weil er gespürt hat: Da nimmt mich einer an, so wie ich bin. Und das wirkt sich auf ein ganzes Leben aus. Damals genauso wie heute.